

Potsdam, Jüdischer Friedhof

Der Jüdische Friedhof am Pfingstberg ist seit 1743 Begräbnisstätte. 1783 Bau einer umgebenden Mauer, die heute in der ursprünglichen Form nicht mehr vorhanden ist, da sie mit der Erweiterung der Friedhofsfläche im 19. und 20. Jahrhundert verändert wurde. 1910 Errichtung der Trauerhalle, die im 19. Jahrhundert bereits zwei Vorgängerbauten besaß. Nach 1933 Verwilderung, doch größere Zerstörungen blieben aus. Die Anzahl der Grabstellen beläuft sich auf circa 530.



Potsdam, Jüdischer Friedhof, Ansicht West
Foto: LHP, 2011



Potsdam, Jüdischer Friedhof, Grabstellen
Foto: LHP, Hans Bach, 2010

1991–2000

Maßnahmen zur Wiederherstellung der historischen Struktur: Lage- und Höhenmessung der Gesamtanlage, Bestandsaufnahme und Dokumentation aller Grabmale, Gehölzschnitt, Freilegung von Grabmalen und Rückgewinnung der Wegestruktur.

1992–1996

Sanierung und bauliche Instandsetzung der Trauerhalle einschließlich aller Innenräume. Restaurierung des sakralen Innenraumes und der rituellen Vorbereitungsräume für die Bestattung auf der Grundlage spezifischer restauratorischer Gutachten. Restaurierung der Fassaden.

1994–1996

Abriss und Neubau der umgebenden Friedhofsmauer.

1996/97

Sanierung und Instandsetzung der Wandgrabanlagen.

1998

Sicherung und Instandsetzung gefährdeter Grabmale.

2000–2004

Sicherung und Instandsetzung gefährdeter Grabmale.

2006

Beginn der Bestandserfassung der Grabmale auf dem ältesten Friedhofsteil.

2006–2009

Laufende Instandhaltung der Grabmale.

2009/10

Instandsetzung des Friedhofswärterhauses und Einrichtung einer Friedhofwärterwohnung für die regelmäßige und dauerhafte Pflege des Friedhofes.



Potsdam, Jüdischer Friedhof, Trauerhalle
Foto: LHP, 2011



Potsdam, Jüdischer Friedhof, Trauhalle, Innen
Foto: LHP, 2011

2011–2014

Sanierung des Untergeschosses der Trauerhalle und gebäudetechnische Ertüchtigung der rituellen Vorbereitungsräume für die Bestattung, Restaurierung des historischen Sargaufzuges von 1910/11.

ab 2012

Fortsetzung der Bestandserfassung der Grabmale auf den Friedhofsteilen des 18. – 20. Jahrhunderts.

Peter Herling (LHP)
Ramona Dornbusch (LHP)

Abkürzungen:
LHP = Landeshauptstadt Potsdam